

Pressemitteilung

Bitte Datum auswählen.

Auszeichnung für ehrenamtliches Wirken

Pressesprecher

Carsten Sauer

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

pressesprecher@dessau-rosslau.de

Bundesverdienstorden an Heinz Bierbaum überreicht

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff hat heute in Dessau-Roßlau das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Heinz Bierbaum überreicht. Verliehen wurde der Orden von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Heinz Bierbaum wurde für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Er wurde 1941 in Dessau geboren und war von Beruf Tischler. Seit fast 60 Jahren engagiert er sich im Gemeindegemeinderat der „Evangelischen Kirchengemeinde St. Peter und Kreuz“ in Dessau. Im Herbst 1989 gehörte er zu den Initiatoren der Bürgerproteste in der Stadt Dessau. Kurze Zeit später wurde er in den Stadtrat in Dessau gewählt. Ihm gehörte er bis 2019 an. Dabei war ihm vor allem der Ausbau und die Pflege von Städtepartnerschaften ein wichtiges Anliegen. Dies unterstrich auch Oberbürgermeister Peter Kuras, der dem Termin beiwohnte und noch viele weitere Beispiele des umfangreichen Engagements Bierbaums für seine Heimatstadt zu berichten wusste.

2013 würdigte die Evangelische Landeskirche Anhalt die Verdienste von Heinz Bierbaum mit dem Ehrenzeichen „Anhalter Kreuz“. Im Mai 2015 ehrte ihn der Stadtratsvorsitzende für 25 Jahre Stadtratstätigkeit im Stadtrat Dessau-Roßlau und im Juni 2019 erhielt er die Ehrenmedaille der Stadt Dessau-Roßlau.

In seiner Laudatio hob Ministerpräsident Haseloff die großen Verdienste Bierbaums hervor: „Um das Gemeinwohl haben Sie sich große und bleibende Verdienste erworben. Ihr Engagement im Dienst Ihrer Mitmenschen ist beeindruckend. Die Entwicklung Ihrer Kirchengemeinde haben Sie über einen sehr langen Zeitraum nachhaltig mitgestaltet. Nach 1990 waren Sie am Aufbau und der Festigung kommunaler Strukturen in Dessau aktiv beteiligt. Die Belange Ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger waren Ihnen besonders wichtig. Mit Ihrem städtepartnerschaftlichen Engagement haben Sie zu einem verständnisorientierten Miteinander vor allem auf europäischer Ebene beigetragen.“